**Zielsetzung**

Dieser Ablauf beschreibt die Anwendung des Arbeitserlaubnissystems und der LMRA (Gefährdungsbeurteilung).

**Anwendungsbereich**

Das Arbeitserlaubnissystem ist bei der Ausführung von Arbeiten mit erhöhter Gefährdungs­stufe anzuwenden.

Die LMRA (Gefährdungsbeurteilung) ist anzuwenden:

1. wenn zwei oder mehrere Auftragnehmer oder Subunternehmer, die Arbeiten ohne Gefährdungsstufe ausführen, bei denen jedoch aufgrund des Zeitpunktes und/oder der Art der Arbeiten eindeutige Überschneidungen auftreten, gemeinsam Arbeiten durchführen.
2. Wenn keine LMRA (Gefährdungsbeurteilung) in das Arbeitserlaubnissystem integriert ist und der Arbeitserlaubnisschein nicht vom Auftragnehmer ausgefüllt wird.

Sicherheitsanweisungen können das Arbeitserlaubnissystem ersetzen, nicht aber die LMRA (Gefährdungsbeurteilung).

**Befugnisse**

* **Arbeitserlaubnisscheinsystem**

3 verschiedene Vertragsparteien dürfen die Scheine des Arbeitserlaubnisscheinsystems ausfüllen.



* **LMRA (Gefährdungsbeurteilung)**

Die LMRA (Gefährdungsbeurteilung) kann und darf ausschließlich vom Auftragnehmer durchgeführt werden.



**Arbeitsmethode**



**Verschiedenes**

* **Der Arbeitserlaubnisschein, die LMRA (Gefährdungsbeurteilung) und die Sicher­heits­anweisungen haben sich zu jedem Zeitpunkt im Besitz des Auftragnehmers zu befinden.**
* **Beweiskräftige Unterlagen sind immer auf dem neuesten Stand zu halten (elektronisch oder auf andere Weise). Diese Unterlagen werden Teil des Audits und der abschließenden Beurteilung sein.**

**Anhang 1: Wie der Arbeitserlaubnisschein zu verwenden ist**

**Was ist ein Arbeitserlaubnisschein?**

Ein Arbeitserlaubnisschein ist ein Schein, in dem festgehalten ist, was bei der Ausführung von Arbeiten mit erhöhter Gefährdungsstufe zu beachten ist.

Beispiele für Arbeiten mit erhöhter Gefährdungsstufe:

* Arbeiten in engen Räumen
* Arbeiten mit Gefahrstoffen
* Ausführung von Arbeiten mit Brandgefahr (Schleifen, Brennen, Schweißen in einer Umgebung mit erhöhter Brandgefahr)
* Erdarbeiten
* Arbeiten in der Höhe
* Arbeiten an elektrischen Installationen
* Arbeiten an Rohrleitungen, die Gefahrstoffe enthalten oder enthalten haben

**Anwendung eines Arbeitserlaubnisscheinsystems - warum?**

Wenn verschiedene Vertragsparteien involviert sind (der Auftraggeber, der Auftragnehmer und eventuell noch Subunternehmer), ist eine gute Kommunikation zwischen allen Beteiligten erforderlich. Es müssen bindende Vereinbarungen geschlossen werden, die Missverständ­nisse darüber ausschließen, wer wofür verantwortlich ist und unter welchen Bedingungen die Arbeiten auszuführen sind.

Diese Vereinbarungen sind im Arbeitserlaubnisschein festzuhalten. Dieser Schein verleiht gleichzeitig Zutritt beim Beginn der Arbeiten.

**Was beinhaltet der Arbeitserlaubnisschein?**

In einem Arbeitserlaubnisschein steht:

1. Wer welche Arbeiten bzw. Aufgaben ausführen wird
2. Wer die Befugnis hat den Arbeitserlaubnisschein auszufüllen sowie bestimmte Vorkehrungs­maßnahmen zu ergreifen.
3. Die Vorkehrungsmaßnahmen, die während der Arbeiten erforderlich sind, sowie die Art und Weise, wie diese vorzunehmen sind.

**Zu beachten beim Ausfüllen eines Arbeitserlaubnisscheins:**

1. **Beschreibung der auszuführenden Arbeiten**

Es sollte versucht werden die Arbeiten so zu beschreiben, dass auch ein Laie die Beschreibung verstehen kann.

1. **Nennung der vorzunehmenden Vorkehrungsmaßnahmen**

Die Hierarchie ist zu beachten: (Gefährdungsbeseitigung an der Quelle, kollektive Schutzmaßnahmen, persönliche Schutzausrüstung und Warnhinweise)

1. **Koordination der Arbeiten**

Falls mehrere Auftragnehmer/Subunternehmer gleichzeitig am Einsatzort ihre Arbeiten ausführen, wer ist dann für die Koordinierung der Arbeiten verantwortlich?

1. **Datum + Zeitpunkt des Beginns und der Beendigung der Arbeiten**

*Anmerkung. Ein Arbeitserlaubnisschein ist maximal für 5 aufeinander folgende Tage gültig.*

1. **Der Arbeitserlaubnisschein muss in jedem Fall eine gültige Unterschrift aufweisen und während der Arbeiten vor Ort vorliegen.**
2. Nach Beendigung der Arbeiten wird der Arbeitserlaubnisschein archiviert.

**Anhang 2: Wie eine LMRA (Gefährdungsbeurteilung) anzuwenden ist**

**Was ist eine Last-Minute-Risikoanalyse?**

Eine LMRA ("Last Minute Risk Assessment", dt.: Gefährdungsbeurteilung) ist eine Beurteilung der vorliegenden Gefährdungen direkt VOR Beginn der auszuführenden Arbeit. Ihr Ziel ist es zu überprüfen, ob die im Vorfeld entsprechend der Arbeitsumgebung und der Aufgabe potenziell eingeschätzten Gefährdungen mit der real vorliegenden Situation übereinstimmen.

**Wann ist eine LMRA (Gefährdungsbeurteilung) anzuwenden?**

Sie kommt bei allen Arbeiten zur Anwendung, bei denen mehrere Auftragnehmer/ Subunternehmer zum gleichen Zeitpunkt und am selben Ort ihre Arbeiten ausführen.

Anmerkung. Bevor die Baustelle oder der Arbeitsort sicher verlassen werden kann, ist ebenfalls eine LMRA (Gefährdungsbeurteilung) durchzuführen.

**Wie wird eine LMRA (Gefährdungsbeurteilung) durchgeführt?**

Eine LMRA (Gefährdungsbeurteilung) ist direkt VOR Beginn der Ausführung der Aufgabe vom Auftragnehmer/von den Auftragnehmern durchzuführen.

Zu diesem Zweck wird das entsprechende LMRA-Formular ausgefüllt, vom jeweils Zuständigen unterzeichnet und archiviert.

(dies gilt ebenso für Routinearbeiten)

Es darf mit einer Aufgabe nicht begonnen werden, falls aus der LMRA (Gefährdungsbeurteilung) hervorgeht, dass:

* die eingeschätzte Situation oder Aufgabe nicht mit der real vorliegenden Situation übereinstimmt
* es an Mitteln fehlt, die Gefährdungssituation zu entschärfen.

Eine neue LMRA (Gefährdungsbeurteilung) ist zu erstellen, wenn:

* Die Arbeiten unterbrochen wurden und der Arbeitsort verlassen wurde
  + Mittagessen, Pause, Alarm usw.
* Nach einer Veränderung der Arbeitsbedingungen oder der Arbeitsumgebung
* Bei der Übergabe der Arbeit(en) an einen Arbeitskollegen
  + Dieser Kollege hat mindestens die LMRA (Gefährdungsbeurteilung) durchzusehen und auch zu unterschreiben

**Anforderungen?**

Jeder Auftragnehmer, der eine LMRA (Gefährdungsbeurteilung) durchzuführen hat, muss hierfür mindestens ein Grundzertifikat in Risikoermittlung und Gefährdungsbeurteilung sowie im Sicherheitsmanagement erworben haben.

Es ist zu empfehlen, dass die Arbeitnehmer des Auftragnehmers eventuell mit einer Checkliste zur Erkennung von bestimmten Gefährdungen in Form einer Karte ausgestattet werden.

Die LMRA (Gefährdungsbeurteilung) ist eine Ergänzung des Arbeitserlaubnisscheins, die LMRA kann den Arbeitserlaubnisschein nicht ersetzen, kann aber in diesen integriert werden.

Sowohl der Arbeitserlaubnisschein als auch die LMRA (Gefährdungsbeurteilung) haben beide am Arbeitsort des Auftragnehmers vorzuliegen.

Nach Fertigstellung der Arbeiten werden der Arbeitserlaubnisschein und die LMRA (Gefährdungsbeurteilung) archiviert.

**Kuwait Petroleum North West Europe**

DOCUMENT TITLE: Anweisung Arbeiterlaubnis und LMRA

DOCUMENT NUMBER: KPNWE.WI.11.HSCO.006

REVIEW NUMBER: 0

EFFECTIVE DATE: 01 Dec 2017

NEXT REVIEW DATE: 01 Dec 2020

..

**CONFIDENTIALITY:**

The information contained in this document is confidential to Kuwait Petroleum International Ltd. Copyright © Kuwait Petroleum International Ltd. Copying of this document in any format is not permitted without written permission from the management of Kuwait Petroleum International Ltd.

**This document is reviewed and approved according to the released online Document Approval Flow**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Prepared by: | Operational Assistant | An Cornelis |
| Reviewed by: | Operational Assistant | An Cornelis |
| Approved by: | HSSE Manager | Gerardus Johannes Marinus Timmers |

# \*Access rights: Generally Accessible

**Reviews Summary**

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Review date** | **Review reference** | **Review details** | **Review version** |
| **2017-12-01** |  |  | **0** |